

Online-Fortbildung am 23.09.2022

Das Anamnesegespräch nutzen zur sicheren Unterscheidung von psychogenen und epileptischen Anfällen

Anwendung des EpiLing-Bogens

Seit 2016 sammeln wir Aufnahmen von Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen, die zur Abklärung von Anfällen vorgestellt werden. Die Aufnahmen analysieren wir gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Kommunikationsanalyse an der Universität Bielefeld. Als Ergebnis dieser Forschung haben wir den EpiLing-Bogen entwickelt, der in vielen Fällen sicher zwischen epileptischen und psychogenen Anfällen unterscheidet.

In unserer Fortbildung vermitteln wir die Methode und üben praktisch an unserer umfangreichen Sammlung von Gesprächsmitschnitten.

Das Diagnosetool umfasst linguistische Kriterien, klinische Merkmale und Gegenübertragungsphänomene.

9:00 Uhr	Einführung in die Methode
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Praktisches Üben, Beteiligung der Teilnehmer im Dialog und über TED-Abfragen
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Praktisches Üben, Beteiligung der Teilnehmer im Dialog und über TED-Abfragen
14:40 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Praktisches Üben in Gruppen
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Sozialpädiatrie

CA Dr. med. Joachim Opp
Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Psychotherapie, Neuropädiatrie, Kinderschutzmedizin
E-Mail: joachim.opp@eko.de

Dr. med. Nadine Dierksen
Oberärztin, Neuropädiatrie, Kinderschutzmedizinerin DGKiM

Julia Walter
Dipl. Psychologin, Teamleitung

Ansprechpartner:

Susanne Hüting
Sekretariat: T:0208 /881 – 1390
F:0208/881 – 1409
E-Mail: susanne.hueting@eko.de

Klinik für Kinder und Jugendliche

CA Dr. med. H. Issa

Neuropädiatrie/Rehabilitationswesen

Ltd. OA Dr. med. S. Lutz

Klinik für Kinderchirurgie

CA Dr. med. U. Brokmeier

Ohne Werbung und Sponsoring

ReferentInnen: Joachim Opp, Katja Kreul (beide Oberhausen), Birte Schaller (Bielefeld)

Ort: online über Zoom

Anmeldung: Email an katja.kreul@eko.de

Zertifizierung: Die ÄKNO hat 8 cme-Fortbildungspunkte anerkannt, die Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie (DGfE) anerkennt 4 Fortbildungspunkte

Kosten: € 120.-